

Bruno Cassirer Verlag, Berlin

Bruno Cassirer Verlag, Berlin

②

In wenigen Tagen erscheint
in neuer Auflage

„J'accuse“

Zwei Jahre in französischer
Gefangenschaft

von

Dr. Max Brausewetter
Stabsarzt a. D.

Gestorben im Gefangenenlager
von Le Puy, Roche Arnaud,
am 16. September 1916

6. bis 10. Tausend

Preis gebd. Mk. 5.50 ord.,
3.85 bar. — Partie 11/10

Ich kann der starken Nach-
frage wegen nur bar liefern.

Eine der bedeutendsten Armeezeitungen
schreibt über

„J'accuse“

von

Dr. Max Brausewetter

folgendes:

„Das Geschick des von den Franzosen zu Unrecht in Gefangenschaft gesetzten Stabsarztes Dr. Max Brausewetter ist eine solche Tragödie, die auch hartgewordene Herzen erschüttern muß. . . . Er hat sich die Not von der Seele geschrieben. Sein Tagebuch, das unter romantischen Umständen nach Deutschland gelangt ist, so daß es jetzt veröffentlicht werden konnte, ist sein bester Kamerad, sein tiefster Vertrauter geworden. / Sein „J'accuse“ wird eine aufs höchste belastende Anklageschrift gegen die Franzosen, vor allem auch gegen die französischen Ärzte. . . . Für uns aber ist das Tagebuch des Dr. Brausewetter, der kurz vor seiner nach unendlichen Mühen erkämpften Freilassung. . . . dahinging, ein wertvolles Dokument deutscher Seelengröße — ein monumentum aere perennis.